

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um Unterbrandmeister Thomas Koepe

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr aktives Mitglied Thomas Koepe. Er verstarb am 09.06.2021 im Alter von nur 48 Jahren.

Thomas Koepe trat am 01. Juni 1986 als Feuerwehrmannwärter in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen ein und erwarb dort in den Reihen der Einheit Mitte zuletzt den Dienstgrad eines Unterbrandmeisters.

Er erhielt im Jahr 2011 das Feuerwehrehrenzeichen in Silber des Landes Nordrhein-Westfalen für 25 Jahre und noch in diesem Jahr das Feuerwehrehrenzeichen in Gold für 35 Jahre treue Pflichterfüllung in der Feuerwehr.

Die Beisetzung findet am 16. Juni um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Hamm-Lerche statt.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr werden dort Ihrem Kameraden die letzte Ehre erweisen.

Brand in der Kamener

Innenstadt: Auch die Drehleiter der Feuerwehr Bergkamen im Einsatz



Großeinsatz der Feuerwehr in der Kamener Innenstadt.

Um 00:50 Uhr wurde die Feuerwehr Kamen am Montag zu einem ausgedehnten Gebäudebrand in die Straße »Güldentröge« alarmiert. Die Bergkamener Feuerwehr unterstützte die Löscharbeiten mit der in Weddinghofen stationierten Drehleiter.

Anrufer hatten der Leitstelle ein brennendes Dach an einem Gebäude in der Kamener Innenstadt gemeldet. Bei dem Gebäude handelte es sich um ein ungenutztes / unbewohntes Wohn- und Geschäftshaus in Fachwerkbauweise. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bestätigte sich die Lage: Aus mehreren Fenstern im 1. Obergeschoss schlugen die Flammen und hatten bereits auf das Dach übergegriffen. Zudem war eine erhebliche Rauchentwicklung und Feuerschein zu verzeichnen.

Karl-Jörg verstorben

Hünerbein

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr langjähriges Mitglied Karl-Jörg Hünerbein. Er verstarb am 30.04.2021 im Alter von 64 Jahren.

Karl-Jörg Hünerbein trat bereits am 12. November 1973 als Feuerwehrmannanwärter in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen ein und erwarb die Dienstgrade bis hin zum Unterbrandmeister, bevor er im August 2016 mit Erreichen des 60. Lebensjahres in die Ehrenabteilung übertrat.

Während seiner aktiven Dienstzeit übte er in seiner Einheit Bergkamen Mitte jahrelang das Geschäft des Kassierers aus.

Coronabedingt nimmt nur eine kleine Abordnung der Feuerwehr Bergkamen an der Beisetzung teil.

Leiterin der Jugendfeuerwehr wirbt auf Plakat landesweit für das Ehrenamt im Katastrophenschutz



Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



ASB
Arbeitsgemeinschaft
des Katastrophenschutzes

DLRG

Deutsches
Rotes
Kreuz

JOHANNITER

Malteser

Technisches
Hilfswerk

VERBAND DER
KATASTROPHENSCHÜTZER
IN NRW

Landesweit wird mit diesem Plakat fürs Ehrenamt im Katastrophenschutz geworben. Die Dritte von Rechts ist die Leiterin der Bergkamener Jugendfeuerwehr Jennifer Ganz.

Das Ehrenamt im Katastrophenschutz steht im Mittelpunkt der landesweiten Plakataktion, mit der auch in Bergkamen der Einsatz und das Engagement der vielen Freiwilligen in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden soll. Auf dem Plakat ist auch die Leiterin der Bergkamener Jugendfeuerwehr Jennifer Ganz zu sehen.

Die Aktion geht zurück auf eine Initiative des Innenministeriums des Landes Nordrhein Westfalen, die von April bis Juni zu dieser ersten landesweiten Plakataktion aufruft und das besondere ehrenamtliche Engagement stärken soll.

„Katastrophenschutz ohne Menschen im Ehrenamt ist nicht denkbar“, sagt Bürgermeister Bernd Schäfer. „Die Freiwilligen in unserer Stadt, die sich für andere engagieren, bilden alle

gemeinsam einen zentralen Bestandteil in der Gefahrenabwehr und leisten wertvolle Arbeit.“

Freiwillige Dienste am Nächsten als ehrenamtliche Tätigkeiten sind nicht mehr wegzudenken. Im Rahmen der Imagestrategie zur Bindung und Neugewinnung von Mitgliedern für die im Katastrophenschutz NRW tätigen Organisationen ist ein erklärtes Ziel des Innenministeriums, das Ehrenamt im Katastrophenschutz in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen und die Bevölkerung über die Struktur des Katastrophenschutzes und die Bedeutung des Ehrenamtes zu informieren. Die Helferinnen und Helfer beteiligen sich an Ausbildungsveranstaltungen und Übungen und beweisen ihre Leistungsfähigkeit im täglichen Einsatz als eine der wichtigsten aktiven Ressourcen im Bevölkerungsschutz.

Die Stadt Bergkamen unterstützt die erste landesweite Plakataktion dieser Art und setzt damit auch vor Ort ein deutlich sichtbares Zeichen des Respekts für den Einsatz der Ehrenamtlichen im Katastrophenschutz. Rund 60 Plakate werden ab Mitte der kommenden Woche im ganzen Stadtgebiet verteilt, ein Großteil davon an Schulen und Sporthallen sowie Tankstellen und im Einzelhandel.

**Leiterin der Jugendfeuerwehr
wirbt auf Plakat landesweit
für das Ehrenamt im**

Katastrophenschutz



Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



Eine Initiative zur Stärkung der ehrenamtlichen Kräfte im Katastrophenschutz NRW.

Landesweit wird mit diesem Plakat für das Ehrenamt im Katastrophenschutz geworben. Die Dritte von Rechts ist die Leiterin der Bergkamener Jugendfeuerwehr Jennifer Ganz.

Das Ehrenamt im Katastrophenschutz steht im Mittelpunkt der landesweiten Plakataktion, mit der auch in Bergkamen der Einsatz und das Engagement der vielen Freiwilligen in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden soll. Auf dem Plakat ist auch die Leiterin der Bergkamener Jugendfeuerwehr Jennifer Ganz zu sehen.

Die Aktion geht zurück auf eine Initiative des Innenministeriums des Landes Nordrhein Westfalen, die von April bis Juni zu dieser ersten landesweiten Plakataktion aufruft und das besondere ehrenamtliche Engagement stärken soll.

„Katastrophenschutz ohne Menschen im Ehrenamt ist nicht denkbar“, sagt Bürgermeister Bernd Schäfer. „Die Freiwilligen in unserer Stadt, die sich für andere engagieren, bilden alle gemeinsam einen zentralen Bestandteil in der Gefahrenabwehr und leisten wertvolle Arbeit.“

Freiwillige Dienste am Nächsten als ehrenamtliche Tätigkeiten sind nicht mehr wegzudenken. Im Rahmen der Imagestrategie zur Bindung und Neugewinnung von Mitgliedern für die im Katastrophenschutz NRW tätigen Organisationen ist ein erklärtes Ziel des Innenministeriums, das Ehrenamt im Katastrophenschutz in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen und die Bevölkerung über die Struktur des Katastrophenschutzes und die Bedeutung des Ehrenamtes zu informieren. Die Helferinnen und Helfer beteiligen sich an Ausbildungsveranstaltungen und Übungen und beweisen ihre Leistungsfähigkeit im täglichen Einsatz als eine der wichtigsten aktiven Ressourcen im Bevölkerungsschutz.

Die Stadt Bergkamen unterstützt die erste landesweite Plakataktion dieser Art und setzt damit auch vor Ort ein deutlich sichtbares Zeichen des Respekts für den Einsatz der Ehrenamtlichen im Katastrophenschutz. Rund 60 Plakate werden ab Mitte der kommenden Woche im ganzen Stadtgebiet verteilt, ein Großteil davon an Schulen und Sporthallen sowie Tankstellen und im Einzelhandel.

Bürgermeister ernennt Bernd

Externbrink und Dirk Meyer-Jürgens zu stellvertretenden Leiter der Bergkamener Feuerwehr



Bürgermeister Bernd Schäfer ernennt Bernd Externbrink und Dirk Meyer-Jürgens zu stellvertretenden Leiter der Feuerwehr. Fotos: Feuerwehr Bergkamen

Bedingt durch die anhaltende Corona-Pandemie mussten alle Jahresdienstbesprechungen der Einheiten als auch der traditionelle Kameradschaftsabend abgesagt werden. Üblicherweise werden bei diesen Veranstaltungen Kameradinnen und Kameraden befördert, ernannt, geehrt oder auch aus ihren Ämtern entlassen. Um trotzdem, die für den Dienstbetrieb notwendige Ämter neu zu besetzen, wurden am Freitag die Ernennungen im kleinen Personenkreis ausgesprochen.

In einer kleinen Feierstunde wurden im Ratstrakt folgende Kameraden ernannt:

Durch Bürgermeister Bernd Schäfer wurden die beiden Stadtbrandinspektoren Bernd Externbrink und Dirk Meyer-Jürgens als stellvertretende Leiter der Feuerwehr ernannt. Beide stehen dem Leiter der Feuerwehr Dirk Kemke bereits seit März 2019 kommissarisch zur Seite, da zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Laufbahnlehrgänge vorhanden waren, konnte die Ernennung erst jetzt ausgesprochen werden.

Die weiteren Ernennungen der Einheitsführer sowie stellvertretenden Einheitsführer führte der Leiter der Feuerwehr Bergkamen, Stadtbrandinspektor Dirk Kemke durch.

Die Amtszeit von Hauptbrandmeister Manfred Hövels als stellvertretender Einheitsführer der Einheit Oberaden ist im März ausgelaufen, er hatte das Amt achtzehn Jahre inne und steht auf eigenen Wunsch für keine weitere Amtszeit zur Verfügung. Als neuer stellv. Einheitsführer der Einheit Oberaden wurde Stadtbrandinspektor Ralf Klute ernannt.



Auch in Rünthe hat sich in der Führungsebene einiges getan. Der seit 2019 kommissarische Einheitsführer Brandoberinspektor Klaus Kuhlmann beendete seine Amtszeit. Als Nachfolger wurde

Brandmeister Patrick Gundlach ernannt.

Der ebenfalls seit 2019 kommissarisch tätige stellvertretende Einheitsführer Brandoberinspektor Jens Markert, ist nun für sechs Jahre in sein Amt gesetzt worden.



Die Leitung der Feuerwehr bedankte sich bei allen bisherigen Einheitsführern sowie Stellvertreter für die Zusammenarbeit und wünscht den neuen Ernannten alles Gute und wünscht sich eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Vertreter der Ratsfraktionen SPD, CDU, Die Grünen, FDP und Die Linke haben ebenfalls an den Ernennungen beigewohnt. Sie dankten den Frauen und Männern der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen für ihre stetige Einsatzbereitschaft.

Großeinsatz der Feuerwehr an der Bertolt-Brecht-Straße: Schokolade in Mikrowelle

angebrannt

Mit dem Einsatzstichwort „brennt Mikrowelle“ wurden heute gegen 14.18 Uhr gleich vier Einheiten der Bergkamener Feuerwehr zur Bertolt-Brecht-Straße im Stadtteil Mitte gerufen. Vor Ort stellte sich heraus, dass in der Mikrowelle Schokolade angebrannt war. Das Kleinf Feuer sei mit einer Kübelspritze gelöscht worden, teilte die Feuerwehr mit.

Neben den Einheiten Mitte, Weddinghofen und Rünthe der Freiwilligen Feuerwehr waren an diesem Einsatz die Polizei und auch der Rettungsdienst beteiligt gewesen.

**Feuerwehr hat eine neue
Homepage und eine Echse „Made
in China“**



Diese Echse „Made in China“ sorgte am Sonntagnachmittag für einen Einsatz der Einheit Oberaden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen.

27 Mal wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen im ersten Monat des Jahres 2021 zur Hilfe gerufen. Nachzulesen ist dies auf ihrer neugestalteten Homepage, die am Montag an den Start gegangen ist. Hier erhalten die Bürgerinnen und Bürger zahlreiche Informationen über den Alltag der Retterinnen und Retter. Vor allem über die Einsätze wird mehr berichtet als bisher.

Ausgerechnet der 27. Einsatz in 2021 am Sonntagnachmittag hat jetzt ein überregionales Echo erfahren. Im Einsatzbericht heißt es dazu:

„Gemeldet wurde eine Echse im Garten eines Hauses. Diese verharrte regungslos auf einer Bank. Schon bei der Meldung konnte die Anruferin nicht ganz ausschließen, dass es sich auch um ein Spielzeug handeln könnte.

Die Feuerwehr Bergkamen nahm sich der Meldung an und kontrollierte den Garten mit einem reptilienerfahrenen Kollegen. Dieser konnte die Echtheit der Echse zweifelsfrei

Ausschließen, trug sie doch auf der Bauchseite die Aufschrift „Made in China“.

Es handelte sich um ein Spielzeug, welches auf unbekannte Weise in den Garten gelangt ist.

Das Spielzeug sah zugegeben tatsächlich täuschend echt aus.“

Freiwillige Feuerwehr: Drei Einsätze in weniger als 20 Minuten

Zu gleich drei Einsätzen innerhalb von weniger als 20 Minuten wurde am Sonntagmorgen die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen gerufen. Das Wichtigste vorweg: Personen kamen nicht zu Schaden.

Zunächst ging es für die Einheit Mitte um 10.41 Uhr zur Friedrich-Goerdeler-Straße. Dort befand sich Öl auf der Fahrbahn.

Von der Einsatzstelle wurde die Einheit Mitte um 10.48 Uhr zu einem Folgeeinsatz alarmiert. An einem Seniorenheim am Lüttke Holz in Weddinghofen hatte die Brandmeldeanlage ausgelöst. Die Einheit Mitte konnte die Anfahrt abbrechen und zur Autobahn A2 in Fahrtrichtung Oberhausen weiterfahren.

Um den Alarm im Seniorenheim kümmerten sich die Einheiten Weddinghofen und Oberaden. Sie stellten fest, dass in einem Zimmer eine abgebrannte Wunderkerze die Alarmanlage ausgelöst hatte. Nachdem die Feuerwehrleute das Zimmer kontrolliert hatten, konnten sie die Alarmanlage wieder zurücksetzen und zu ihren Gerätehäusern wieder zurückfahren.

Von der Einsatzfahrt zu der Brandmeldeanlage in Weddinghofen wurde die Einheit Mitte sofort weiter alarmiert zu dem dritten Einsatz an diesem Vormittag. Gemeldet wurde um 10.57 Uhr ein Pkw-Brand auf der Autobahn. Vor Ort stellten die Feuerwehrleute fest, dass das Auto nicht gebrannt hatte. Lediglich der Motorraum des Pkw war verqualmt.

Beförderungen, Ernennungen und Verabschiedungen bei der Bergkamener Feuerwehr



Am Freitagabend holte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen im großen Sitzungssaal des Ratstraktes in einem kleinen Rahmen Beförderungen, Ernennungen und Verabschiedungen nach, die aufgrund des coronabedingten Ausfalls des

Kameradschaftsabends im März diesen Jahres nicht durchgeführt werden konnten.

Der Leiter der Feuerwehr Dirk Kemke nahm unter Einhaltung der derzeit geltenden Vorgaben aus der Coronaschutzverordnung NRW die entsprechenden Beförderungen und Ernennungen. Anschließend verabschiedeten Bürgermeister Bernd Schäfer und die für das Feuerwehrwesen zuständige Beigeordnete Christine Busch zwei Kameraden aus dem aktiven Feuerwehrdienst in die Ehrenabteilung.

Dirk Kemke beförderte in dieser Feierstunde seine beiden Stellvertreter in der Wehrführung Dirk Meyer-Jürgens und Bernd Externbrink zu Stadtbrandinspektoren. Anschließend ernannte er

- Frank Doritke zum stellvertretenden Einheitsführer der Einheit Heil und
- Ralf Bartsch zum stellvertretenden Einheitsführer der Einheit Weddinghofen und Pressesprecher der Bergkamener Feuerwehr sowie
- Dr. Arne Krüger zum Fachberater Medizin „Feuerwehrarzt“ der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen.

Schließlich verabschiedete Bürgermeister Bernd Schäfer Unterbrandmeister Wilhelm Franke aus Rünthe und Unterbrandmeister Martin Schober aus Oberaden aus dem aktiven Feuerwehrdienst.

**Roland Schäfer: Vom
Bürgermeister zum**

Ehrenbrandmeister der Bergkamener Feuerwehr



Stadtbrandmeister Dirk Kemke ernannte Roland Schäfer am Ende seiner letzten Ratssitzung zum Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen.

Seine letzte Sitzung des Bergkamener Stadtrat und die Verabschiedung der ausscheidenden Ratsmitglieder hatte sich scheidende Bürgermeister Roland Schäfer am Donnerstagabend ganz anders, festlicher vorgestellt. Doch Corona hatte ihm hier einen kräftigen Strich durch die Rechnung gezogen. Den gemütlichen Teil nach der Ratssitzung hatte er schon vorher ausfallen lassen. Auch Ministerin Ina Scharrenbach, die eigentlich kommen wollte, musste letztendlich passen. Gleichzeitig tagte gestern das Landeskabinett: um die weitergehenden Corona-Schutzmaßnahmen in NRW zu beraten und festzulegen.



1. Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters (r.) überreichte Roland Schäfer die „Entlassungsurkunde“.

An ihrer Stelle hielt dann der Erste Beigeordnete Dr. Hans-Joachim Peters die Laudatio auf den scheidenden Bürgermeister, der über 31 Jahre die Geschicke der Stadt Bergkamen mitbestimmte. Aus seinen Händen erhielt Roland Schäfer die vom Ehrenbürgermeister Wolfgang Kerak unterzeichnete „Entlassungsurkunde“. Eine richtige Überraschung gab es für Schäfer fast am Ende seiner letzten Ratssitzung.



Hartmut Ramin (m.) nimmt die Bürgermeisterkette von Roland Schäfer (r.) in Obhut und wird sie dem neuen Bergkamener Bürgermeister Bernd Schäfer (l.) in der konstituierenden Ratssitzung am Donnerstag umhängen.

Während die Fraktionsvorsitzenden zum Abschied meist lobende Worte an Schäfer richteten, waren die Feuerwehr und Beamtinnen und Beamte der Bergkamener Polizeiwache an der Schützenheide vorgefahren, in der diese Ratssitzung stattfanden. Blaulicht und Martinshorn waren für ihn das Zeichen, den Saal zu verlassen. Im Freien und bei Regen ernannte ihn Stadtbrandmeister Dirk Kemke zum Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen. Dazu gab es als äußeres Zeichen eine Feuerwehrmütze und die entsprechenden Kordeln. Als Ehrenbrandmeister wird Roland Schäfer nun zu jeder offiziellen Feuerwehrveranstaltung eingeladen. Nach Wolfgang Kerak ist er der Zweite, dem diese Ehrung zuteilwurde.

Ebenfalls in der Schützenheide findet auch die konstituierende Sitzung des neuen, nun 50 Mitglieder umfassenden Bergkamener Stadtrat am kommenden Donnerstag statt. Egal, was das Land an künftigen Einschränkungen beschließen wird: „Bürgermeister und Stadtrat sind systemrelevant. Deshalb muss diese konstituierende Sitzung stattfinden“, betonte am Donnerstag Roland Schäfer.

Ganz zum Schluss legte er die silberne Amtskette mit Unterstützung seiner Referentin Corinna Feldkamp ab. Bis Donnerstag wird der SPD-Stadtverordnete Hartmut Ramin die Kette in Verwahrung nehmen und in der konstituierenden Ratssitzung Bergkamens neuen Bürgermeister Bernd Schäfer umhängen.



Der Stadtrat tagte am Donnerstag in der Schützenheide.